

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis 11

1 Einleitung 13

1.1 Thematische Hinführung 14

1.1.1 Gesellschaftliche / Politische Perspektiven 14

1.1.2 Kirchliche / (Religions-)Pädagogische Entwicklungen 20

1.2 Forschungs- und Literaturüberblick 26

1.2.1 Forschungsliteratur zu Nachhaltigkeit – Zeitlicher Überblick. 27

1.2.2 Nachhaltigkeit in der Religionspädagogik 28

1.2.3 Nachhaltigkeit in der pädagogischen Forschung 36

1.2.4 Zwischenfazit 40

1.3 Forschungsfrage und -ziel, Theorie und Vorgangsweise 40

2 Theoretische Grundlegungen 43

2.1 Nachhaltigkeit 44

2.1.1 Notwendigkeit der Begriffsbestimmung 44

2.1.2 Geschichte des Nachhaltigkeitsbegriffes und der
Nachhaltigkeitsidee 44

2.1.3 Systematik 49

2.1.4 Nachhaltigkeit im Bildungskontext: Bildung für nachhaltige
Entwicklung 52

2.1.5 Kritische Perspektiven 56

2.1.6 Zwischenfazit 60

2.2 Theologische Kontextualisierung 61

2.2.1 Schlüsselbegriff Schöpfung 61

2.2.2 Theologisch-Ethische Perspektive auf Nachhaltigkeit 65

2.2.3 Zwischenfazit 70

2.3 Religionspädagogische Ansätze und Diskurse 71

2.3.1 Kirchlich-ökologische Bildung 71

2.3.2 Religiöse Bildung für Nachhaltige Entwicklung 72

2.3.3 Politische religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung . . .	74
2.3.4 Religionspädagogik und externalisierender Lebensstil	76
2.3.5 Zwischenfazit	78
2.4 Einstellungen	79
2.4.1 Definition und Modelle von Einstellungen	79
2.4.2 Entstehung und Stabilität/Veränderbarkeit von Einstellungen	80
2.4.3 Messung von Einstellungen	81
2.4.4 Einstellungen und Verhalten	81
2.4.5 Lehrerkompetenz	82
2.4.6 Einstellungsforschung in der Religionspädagogik	83
2.4.7 Zwischenfazit	84
3 Methodik, Daten, Forschungsprozess	85
3.1 Erhebungsmethode	85
3.2 Erhebungsinstrument	88
3.3 Beschreibung der Datenerhebung	89
3.4 Sample	89
3.5 Umfang und Charakteristika der Daten	90
3.6 Auswertungsmethode	90
3.6.1 Qualitative Inhaltsanalyse	90
3.6.2 Ergänzende Auszählung von Häufigkeiten	92
3.7 Exkurs zum Kontext: Evangelischer Religionsunterricht in Österreich	93
3.7.1 Organisation	93
3.7.2 Lehrplan	94
3.8 Zwischenfazit	95
4 Ergebnisse	97
4.1 Persönliche Zugänge und Beschreibungen	98
4.1.1 Nachhaltigkeit bedeutet, an die Zukunft zu denken	98
4.1.2 Nachhaltigkeit hat mit Ressourcen, Umwelt, Mobilität, Konsum zu tun	99
4.1.3 Nachhaltigkeit im Alltag ist wichtig	101
4.1.4 Nachhaltigkeit ist herausfordernd	101
4.1.5 Nachhaltigkeit weckt ambivalente Gefühle	103
4.1.6 Religionslehrer*innen beeinflussen andere und werden beeinflusst	107

4.2	Beobachtungen im Schulalltag	109
4.2.1	Es gibt (keinen) bewussten Umgang mit Ressourcen in der Schule	109
4.2.2	Vorbildwirkung der Lehrer*innen/der Schule fehlt	110
4.2.3	Religionslehrer*innen haben keinen Einfluss vor Ort	110
4.2.4	Nachhaltigkeit ist (kein) Thema in den Schulen	110
4.2.5	Nachhaltigkeit bedeutet fächerübergreifendes und vernetztes Denken	111
4.2.6	Eigener Umgang mit Ressourcen im Schulalltag wird reflektiert	112
4.3	Nachhaltigkeit als Thema im Religionsunterricht	113
4.3.1	Nachhaltigkeit hat mit Schöpfung zu tun	113
4.3.2	Nachhaltigkeit hat mit sozialen Themen zu tun	114
4.3.3	Nachhaltigkeit und Achtsamkeit gehören zusammen	115
4.3.4	Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Unterrichtsthema im Religionsunterricht	116
4.3.5	Nachhaltigkeit ist ein interessantes Unterrichtsthema	116
4.3.6	Nachhaltigkeit gehört zum täglichen Unterrichtsgeschehen	117
4.3.7	Nachhaltigkeit ist Teil des Lehrplans und persönliches Anliegen	118
4.3.8	Nachhaltigkeit gehört zur Lebenswelt von Schüler*innen	118
4.4	Aufgabe von Religionslehrer*innen und Funktion des Religionsunterrichts	119
4.4.1	Im Religionsunterricht geht es um die persönliche Beziehung	119
4.4.2	Religionslehrer*innen haben Vermittler- und Vorbildrolle	121
4.4.3	Nachhaltigkeit ist Auftrag und Verantwortung	123
4.4.4	Sorgsamer und respektvoller Umgang wird vermittelt	124
4.4.5	Kleine Veränderungen werden bei Schüler*innen angestoßen	125
4.4.6	Kritische Haltung und Kommunikations-Kompetenz werden vermittelt	127
4.5	Reflexion von Chancen und Herausforderungen	127
4.5.1	Kleine Schritte werden gesetzt und Grenzen wahrgenommen	127
4.5.2	Nachhaltigkeit wird als Pflicht ohne Zwang verstanden	128
4.5.3	Eigene Selbstwirksamkeit wird spürbar	129
4.6	Ergebnisse im Überblick	130
4.6.1	Übersicht aller Kategorien	130
4.6.2	Einordnung in Einstellungs-Dimensionen	132
4.6.3	Häufigkeiten der Kategorien	133

4.7 Zwischenfazit	135
5 Diskussion der Ergebnisse	137
5.1 Die Ergebnisse vor dem Hintergrund früherer (Einstellungs-) Studien	137
5.2 Verständnis von Nachhaltigkeit	139
5.3 Verantwortung und Auftrag	141
5.4 Reflexionsebene	142
5.5 Schöpfung und Beziehung	143
5.6 Macht, Ohnmacht und Schuld	145
5.7 Achtsamkeit und Wertschätzung	147
5.8 Kompetenzen	148
5.9 Chancen und Hindernisse	149
5.10 Spannungsfelder einer religiösen Bildung für nachhaltige Entwicklung	152
5.11 Didaktische Prinzipien und Umsetzung	153
5.12 Religionsunterricht und Bildung für nachhaltige Entwicklung	157
5.13 Zwischenfazit	159
6 Fazit und Ausblick	163
6.1 Fazit zu den Forschungsfragen	163
6.1.1 Einstellungen von Religionslehrer*innen in Bezug auf Nachhaltigkeit	163
6.1.2 Rolle von Religionslehrer*innen in Bezug auf Bildung für nachhaltige Entwicklung	164
6.2 Ausblick und Empfehlungen	165
6.2.1 Ausblick auf und Vorschläge für Folgeprojekte	165
6.2.2 Resümee zur Praxis des Religionsunterrichts	167
6.2.3 Anregungen für die Aus- und Fortbildung von Religionslehrer*innen	168
6.3 Perspektive: Hoffnung	169
Literaturverzeichnis	171
Anhang: Interviewleitfaden	183